



## Niederschrift

- öffentlicher Teil -

über die  
6. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanzausschusses  
am 03.12.2008  
in Rotenburg, Kreishaus, kleiner Sitzungssaal

### Teilnehmer:

#### **Mitglieder des Kreistages**

Abg. Gerhard Holsten  
Abg. Heinz-Günter Bargfrede  
Abg. Reinhard Brünjes  
Abg. Günter Brunkhorst  
Abg. Klaus Dreyer  
Abg. Erich Gajdzik  
Abg. Heinz-Dieter Gebers  
Abg. Friedhelm Helberg  
Abg. Hinrich Kackmann  
Abg. Rudolf Kahrs  
Abg. Claus Riebesehl  
Abg. Detlef Steppat  
Abg.e Elke Twesten

Entschuldigt:

#### **Mitglieder des Kreistages**

Abg. Dirk Detjen

## **Tagesordnung:**

### **a) öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Finanzausschusses am 5.11.2008
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Neufassung und Änderung von Verwaltungshandreichungen  
Vorlage: 2006-11/0605
- 6 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2009  
Vorlage: 2006-11/0595
- 7 Entlastung des Landrats aus der Jahresrechnung 2006 des Landkreises Rotenburg (W.)  
Vorlage: 2006-11/0572
- 8 Verwendung des Ergebnisses des Nettoregiebetriebes Abfallwirtschaft für das Jahr 2006  
Vorlage: 2006-11/0594
- 9 Jahresabschluss 2007 / Ergebnisverwendungsbeschluss  
Vorlage: 2006-11/0578
- 10 Haushaltsüberschreitungen
- 10.1 Haushaltsüberschreitung - Einzelentscheidung  
hier:  
Teilhaushalt 5 (Jugend und Sport) Produkt 36.5.01 (Tageseinrichtungen für Kinder)  
Investition (Investitionsförderung Krippenausbau)  
Vorlage: 2006-11/0601
- 10.2 Haushaltsüberschreitungen - Unterrichtung  
Vorlage: 2006-11/0600
- 11 Eröffnungsbilanz 01.01.2008 - Sachstandsbericht  
Vorlage: 2006-11/0592
- 12 Anfragen

### **a) öffentlicher Teil**

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Vorsitzender Holsten eröffnet um 14.30 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Neben den Vertretern der Verwaltung begrüßt er insbesondere die Vertreter der örtlichen Presse.

**Punkt 2 der Tagesordnung: Feststellung der Tagesordnung**

---

Vorsitzender Holsten weist auf die von der Verwaltung vorgelegten Tischvorlagen und Ergänzungen zur Tagesordnung hin. Des weiteren liege ein Antrag der SPD-Kreistags-Fraktion zum Haushalt 2009 vor. Daraufhin wird die Tagesordnung einstimmig in der vorgenannten Reihenfolge festgestellt.

**Punkt 3 der Tagesordnung: Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Finanzausschusses am 5.11.2008**

---

**Beschluss:**

**Die Niederschrift über die 5. Sitzung des Finanzausschusses am 05.11.2008 wird einstimmig genehmigt.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	1

**Punkt 4 der Tagesordnung: Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

---

Landrat Luttmann berichtet:

- a) Das Konzept für die Errichtung der Kempowski-Stiftung liege vor. Es solle morgen im Kreisausschuss vorgestellt werden.
- b) In den Investitionsprogrammen des Bundes und Landes seien Mittel für energetische Erneuerungen vorgesehen. In Niedersachsen sei die Vergabe der Mittel an Kommunen an das Vorhandensein einer besonders schwierigen Haushaltslage geknüpft. In diesem Zusammenhang weist der Landrat darauf hin, dass die Verwaltung für die Zukunft ein ganzheitliches energetisches Sanierungskonzept erarbeite.
- c) Die Beteiligungsquote des Bundes an den Kosten der Unterkunft sei abermals gesunken und zwar von 28,6 v.H. auf nunmehr 25,4 v.H. Hierfür sei die Entwicklung der Zahl der Bedarfsgemeinschaften, die Grundlage für die Berechnung sei, verantwortlich.

Die Abg. Twesten nimmt ab 14.40 Uhr an der Sitzung teil.

**Punkt 5 der Tagesordnung: Neufassung und Änderung von Verwaltungshandreichungen**

---

Abg. Dreyer erläutert, die Verwaltungsvorlage entspreche dem Ergebnis der Arbeitsgruppe, die einvernehmlich diese Korrekturvorschläge erarbeitet habe und er hoffe, dass diese auf allgemeine Zustimmung treffen würden. Es sei noch zu klären, inwieweit eine Bezuschussung von gebrauchten Feuerwehrfahrzeugen erfolgen könne. Abg. Dreyer beantragt, entsprechend der Vorlage zu beschließen.

Abg. Bargfrede sieht in der Neufassung der Verwaltungshandreichungen eine stärkere Unterstützung des Ehrenamtes.

## **Beschluss:**

Die vorgenannten Änderungen der Verwaltungshandreichungen werden beschlossen.

## **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:

## **Punkt 6 der Tagesordnung: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2009**

---

Landrat Luttmann verweist auf die als Tischvorlage verteilte Änderungsliste zum Entwurf des Haushaltsplanes 2009. Wie daraus zu entnehmen sei, würden von den erwarteten Mehreinnahmen von ca. 2,5 Mio. € die Finanzierung von weiteren Investitionen in 2009 u.a. 3 vorgezogene Straßenbaumaßnahmen und Erneuerung Schließanlage Verwaltungsgebäude finanziert. Ein Betrag von 1,1 Mio. € würde für die Schuldentilgung verbleiben. Insgesamt sei festzustellen, dass der Landkreis die Ausgaben für Investitionen um 50 Prozent, im Schulbaubereich sogar um 200 % steigern werde.

Kreisrat Höhl stellt den veränderten Entwurf des Haushaltes 2009 sowie die Fortführung des Zukunftsprogrammes mit Hilfe von Tabellen und Graphiken vor.

Abg. Brünjes erkundigt sich nach der weiteren Entwicklung des Kreisumlagehebesatzes. Kreisrat Höhl erläutert, dass zunächst mit einem Hebesatz von 50 v.H. geplant werde.

Abg. Steppat sieht zumindest bei der Gemeinde Scheeßel eine Diskrepanz zwischen Einsparung bei der Zahlung der Kreisumlage und Einzahlung in die Kreisschulbaukasse. Dazu erklärt Kreisrat Höhl, dass die geplante Rückführung der Kreisschulbaukasse wegen des angemeldeten höheren Bedarfs durch die Gemeinden nicht umgesetzt werden konnte. Da die Gemeinde Scheeßel in 2009 kaum Maßnahmen gemeldet habe, profitiere sie auch kaum. Um den Dissens mit den Gemeinden zu beseitigen, sei ein weiteres Gespräch im Laufe des Jahres geplant.

Abg. Brünjes fordert eine schulträgerübergreifende Schulraumplanung, um Schulräume optimal nutzen zu können. Die Abg. Frau Twesten unterstützt seine Ansicht. Vorsitzender Holsten erinnert an die Zuständigkeit des Schulausschusses in dieser Angelegenheit. Die von den Fachausschüssen empfohlenen Änderungen bräuchten nicht noch einmal im Finanzausschuss diskutiert werden.

Angesichts der derzeitigen Finanzkrise, so Abg. Bargfrede, werde es zukünftig wohl kaum noch Mehreinnahmen geben. Die Senkung der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft sei bei steigenden Kosten für ihn nicht nachvollziehbar. Zu begrüßen sei die Verdoppelung der Investitionsausgaben; das sei schon ein kleines Konjunkturprogramm auf Landkreisebene. Erfreulich sei die mögliche Förderung der Vereine und Verbände insbesondere in den Bereichen Sport und Jugend.

Zur Ergänzung des Haushaltes 2009 beantrage er zwei Dinge:

- a) Die Förderung der Patenschaften Stuhm und Angerburg solle wie früher mit 3.000 € gefördert werden. Diese Kreisgemeinschaften würden wichtige Friedensarbeit leisten.
- b) Der Hebesatz der Jagdsteuer solle auf 10 v.H. gesenkt werden. Hierdurch soll der Einsatz der Jäger für den Naturschutz gewürdigt werden.

Abg. Helberg erklärt, dass man grundsätzlich den Weg einer nachhaltigen Haushaltskonsolidierung weiter gehen sollte. Allerdings sei aus seiner Sicht gegen eine Förderung der Patenschaften nichts einzuwenden. Es gelte, die Nettoneuverschuldung zu verhindern. Mit den im Ergebnishaushalt erzielten Überschüssen seien Investitionen zu finanzieren. Ziel müsse sein, noch mehr für eine zukunftsfähige Familienpolitik zu tun. Er hält die von den Fachausschüssen empfohlenen Änderungen für erfreulich und auch sachgerecht. Die Förderung der wenigen kulturellen Leuchttürme im Landkreis wie Metronom-Theater, Kempowski-Stiftung, Heimatbund Scheeßel sei zu

begrüßen. Die Erhebung einer Kreisumlage von 50 v.H. der Umlagegrundlagen hält der Abg. Helberg für geboten. Er beantragt:

- a) Einstellung eines Betrages von 20.000 € für ein weiteres Gutachten zum Rettungsdienst, ggfs. auch als üpl. Ausgabe.
- b) Erörterung des Antrages der Teenie-Mütter; hierzu erklärt der Landrat, dass 2.500 € im Haushalt bereitgestellt seien.
- c) Die Arbeitsgemeinschaft der Naturschutzverbände erhält jährlich 1 v.H. des Jagdsteueraufkommens für besondere Naturschutzmaßnahmen und Umweltbildungsmaßnahmen. Des Weiteren erhalten die drei Jägerschaften aus Erträgen der Verkehrsüberwachung 10.000 € zur Verhütung von Wildunfällen. Eine grundsätzliche Senkung der Steuer, wie vom Abg. Bargfrede beantragt, halte er in Zeiten knapper Mittel nicht für angemessen. Es widerstrebe ihm, nicht im Landkreis ansässige betuchte Mitbürger zu unterstützen.

Abg. Steppat begrüßt das insgesamt verbesserte Ergebnis des vorliegenden Haushaltes. Eine weitere Förderung der Patenschaften sei erfreulich, ebenso die beantragte Senkung der Jagdsteuer. Dadurch werde die Arbeit der Jäger für Umwelt und Naturschutz in angemessener Weise gewürdigt. Große Bedenken habe er jedoch wegen der Kürzung der Mittel für den Heimatbund Rotenburg. Durch eine evtl. Auflösung des Heimatbundes werde die kulturelle Region Rotenburg erheblich geschwächt, was nicht zu befürworten sei.

Abg. Twesten erklärt, dass der Weg der Haushaltskonsolidierung weiter gegangen werden sollte, da es sich hierbei um einen Generationenauftrag handele. Interessiert habe sie zur Kenntnis genommen, dass energetische Sanierungen geplant seien. Auch die Abg. Twesten hält ein weiteres Gutachten zum Thema Rettungsdienst für sinnvoll.

Abg. Brunkhorst freut sich über den geplanten weiteren Schuldenabbau im Haushaltsjahr 2009. Mit Ausnahme der Ansätze für die Kempowski-Stiftung und des Lagers Sandbostel stimme er dem Zahlenwerk zu.

Abg. Brünjes unterstützt den Antrag zur Senkung der Jagdsteuer und lobt die Arbeit der Jäger. Seine Ansicht wird vom Abg. Riebesehl unterstützt; die Kosten einer Jagd seien oftmals größer als der Nutzen.

Abg. Dreyer erklärt, dass sich die Jägerschaften über die von seiner Fraktion beantragte Förderungsvariante zufrieden gezeigt hätten. Vom Grundsatz her sollten sich die Fraktionen vielleicht etwas zeitiger über die jeweiligen Pläne austauschen. Auch Abg. Dreyer glaubt, dass der Heimatbund Rotenburg nicht ohne Landkreismittel bestehen kann und daher unbedingt etwas getan werden müsse.

Abg. Bargfrede zweifelt an dem Sinn eines weiteren Gutachtens für den Rettungsdienst. Man solle doch erst die geplanten Gespräche des Landrates mit den umliegenden Landkreisen abwarten. Wenn sich daraus ein Bedarf ergeben würde, könnte man immer noch entscheiden. Hierzu besteht allgemeines Einvernehmen, so dass eine Abstimmung zum weiteren Gutachten zum Rettungsdienst nicht erfolgt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt der Vorsitzende Holsten über die vom Abg. Bargfrede gestellten Anträge abstimmen:

- a) Der Antrag, die Patenkreise Stuhm/Angerburg mit 3.000 € zu fördern wird einstimmig angenommen.
- b) Der Antrag, den Hebesatz der Jagdsteuer von 14 auf 10 v.H. zu senken wird bei 9 Ja und 4 Nein-Stimmen angenommen.

Daraufhin nimmt der Abg. Helberg seinen Antrag zurück.

Da auch zum Investitionsprogramm keine Wortmeldungen vorliegen, verliert der Vorsitzende Holsten den Beschlussvorschlag.

### **Beschluss:**

Der Erlass der vorliegenden Haushaltssatzung 2009 mit dem Haushaltsplan 2009 einschließlich der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung sowie das Investitionsprogramm 2009 – 2012 wird unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Änderungen beschlossen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 8  
Nein-Stimmen: 3  
Enthaltung: 2

---

Punkt 7 der Tagesordnung: **Entlastung des Landrats aus der Jahresrechnung 2006 des Landkreises Rotenburg (W.)**

---

Vorsitzender Holsten berichtet kurz aus der gestrigen Sitzung des Prüfungsausschusses und erläutert die beim Arbeitsmarktportal aufgetretenen Schwierigkeiten, von denen der Amtsleiter berichtet habe.

Abg. Gajdzik lobt die ausgezeichnete Arbeit des Rechnungsprüfungsamtes. Jetzt sei es an der Verwaltung Verbesserungswürdiges zu ändern.

Abg. Dreyer bittet, den Schlussbericht für das Jahr 2007 alsbald vorzulegen. Die Beschlüsse über die Jahresrechnungen sollten immer möglichst zeitnah erfolgen.

### **Beschluss:**

**Der Kreistag beschließt gemäß § 65 NLO i.V.m. § 101 Abs. 1 NGO die Jahresrechnung einschließlich der Sonderrechnungen der Betriebe Abfallwirtschaft und Rettungsdienst des Landkreis Rotenburg (W.) für das Haushaltsjahr 2006 anzunehmen und dem Landrat bezüglich der Haushaltsführung die Entlastung zu erteilen.**

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:

---

Punkt 8 der Tagesordnung: **Verwendung des Ergebnisses des Nettoregiebetriebes Abfallwirtschaft für das Jahr 2006**

---

### **Beschluss:**

Der Jahresüberschuss des Nettoregiebetriebes Abfallwirtschaft für das Wirtschaftsjahr 2006 in Höhe von 213.964,25 € wird auf das Wirtschaftsjahr 2007 vorgetragen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:

**Beschluss:**

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 154.343,62 € ist mit der Gebührenaussgleichsrücklage zu verrechnen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:

Punkt 10 der Tagesordnung: **Haushaltsüberschreitungen**

---

Punkt 10.1 der Tagesordnung: **Haushaltsüberschreitung - Einzelentscheidung hier:  
Teilhaushalt 5 (Jugend und Sport) Produkt 36.5.01 (Tageseinrichtungen für Kinder)  
Investition (Investitionsförderung Krippenausbau)**

---

**Beschluss:**

Der außerplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 235.000 € im Teilhaushalt 5 (Produkt 36.5.01 – Tageseinrichtungen für Kinder) für eine Investitionsförderung Krippenausbau wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:

Punkt 10.2 der Tagesordnung: **Haushaltsüberschreitungen - Unterrichtung**

---

Die vorgelegten Haushaltsüberschreitungen werden zur Kenntnis genommen

Punkt 11 der Tagesordnung: **Eröffnungsbilanz 01.01.2008 - Sachstandsbericht**

---

Kreisrat Höhl erläutert mit Hilfe von Graphiken den derzeitigen Stand der vorläufigen Eröffnungsbilanz. Das vorliegende Zahlenwerk sei unter Mitwirkung zahlreicher Landkreisbediensteter entstanden. Hätte man diesen Auftrag von einem externen Anbieter erledigen lassen, wären hierfür sicherlich zwischen 300.000 € und 500.000 € zu zahlen gewesen.

Abg. Kackmann erkundigt sich nach der Bewertung für Grünland in der Osteniederung. Hierzu erklärt der Landrat, dass grundsätzlich nach dem Bodenrichtwert bewertet worden sei, Naturschutzflächen seien mit 10 Cent/qm bewertet worden.

Abg. Gajdzik stellt nochmals den Aufwand der Umstellung auf die Doppik mit der Erstellung der Eröffnungsbilanz heraus, der zu dem vorgestellten Ergebnis geführt habe. Es sei jedoch bedauerlich, dass mehr oder weniger jede Kommune für sich arbeite bei der Bewältigung dieser Problematik und es z.B. keine einheitliche Software gebe. Es wäre dennoch schön, wenn die Städte, Samtgemeinden und Gemeinden des Landkreises von den Erfahrungen des Landkreises profitieren könnten.

Punkt 12 der Tagesordnung: **Anfragen**

---

Da keine Anfragen vorliegen, schließt der Vorsitzende Holsten den öffentlichen Teil der Sitzung um 16.50 Uhr.

Der Abg. Steppat verlässt die Sitzung.

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer